

Vortrag im Audi museum mobile: „Das Neue Werk“ – die Geschichte des Auto-Union-Werks in Ingolstadt

Ingolstadt, 6. November 2023 – Was heute Audi ist, war früher „die Auto Union“. Das Vier-Ringe-Werk an der Ettinger Straße in Ingolstadt, das heute so groß ist wie das Fürstentum Monaco, entsteht Ende der 1950er Jahre am Stadtrand von Ingolstadt buchstäblich auf der grünen Wiese. In seinem Vortrag „Das ‚Neue Werk‘ – die Geschichte des Auto-Union-Werks an der Ettinger Straße“ erzählt Audi Historiker Ralf Friese am Mittwoch, 15. November, wie alles begann. Der Vortrag beginnt um 18 Uhr im Audi museum mobile; eine Anmeldung ist nötig.

1932 entsteht aus Audi, DKW, Horch und Wanderer die Auto Union AG. Ihr Sitz ist Chemnitz. Nach dem Zweiten Weltkrieg lässt die Sowjetunion die meisten der in Ostdeutschland gelegenen Werksanlagen der vier Marken demontieren. Gleichzeitig gelingt einigen früheren Auto-Union-Mitarbeitenden schon Ende 1945 der Neubeginn im Westen – zunächst mit dem Zentraldepot für Auto-Union-Ersatzteile in Ingolstadt. Lange Jahre ist man an verschiedenen Standorten in der Innenstadt aktiv, bis im Juli 1958 am Stadtrand die Grundsteinlegung für den Neubau eines Auto-Union-Werks erfolgt. Bereits im Dezember des gleichen Jahres wird der Rohbau an der Ettinger Straße fertig und schon im Sommer 1959 läuft die Produktion des DKW Junior an.

Die Anmeldung für den Vortragsabend im Audi museum mobile ist per E-Mail an veranstaltungen.museum@audi.de oder telefonisch unter 0841/89-34433 möglich. Anmeldeschluss ist Montag, 13. November. Veranstaltungsbeginn ist am Mittwoch, 15. November, um 18 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr.

Hinweis für Medienschaffende: Auch Sie sind herzlich eingeladen – bitte akkreditieren Sie sich idealerweise rechtzeitig vorab per E-Mail an daniela.henger@audi.de.

Kommunikation Audi Tradition

Daniela Henger

Pressesprecherin Audi Tradition

Telefon: +49 841 89-44491

E-Mail: daniela.henger@audi.de

www.audi-mediacycenter.com



Das Audi Markenzeichen der Vier Ringe symbolisiert die Marken Audi, DKW, Horch und Wanderer, die 1932 in der Auto Union zusammengefasst wurden. Die Auto Union und NSU fusionierten 1969 und prägten die Entwicklung des Automobils maßgeblich. 1985 schließlich wurde aus der Audi NSU Auto Union AG die AUDI AG. Seit 1998 pflegt und präsentiert die Audi Tradition/Auto Union GmbH zusammen mit der NSU GmbH die umfangreiche und weit verzweigte Audi Historie. Das Audi museum mobile im Audi Forum Ingolstadt ist montags bis freitags zwischen 9.00 und 17.00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Das August Horch Museum Zwickau ist dienstags bis sonntags von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die AUDI AG und die Stadt Zwickau sind zu jeweils 50 Prozent an der August Horch Museum Zwickau gGmbH beteiligt. www.audi.de/tradition

Audi Tradition unterstützt die Arbeit des Audi Club International e.V. (ACI). Der von der AUDI AG offiziell anerkannte Dachverband repräsentiert alle Audi Markenclubs sowie die Clubs der Vorgängermarken der heutigen AUDI AG. Informationen unter: www.audi-club-international.de

Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2022 hat der Audi Konzern 1,61 Millionen Automobile der Marke Audi, 15.174 Fahrzeuge der Marke Bentley, 9.233 Automobile der Marke Lamborghini und 61.562 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von 61,8 Mrd. € ein operatives Ergebnis von 7,6 Mrd. €. Weltweit arbeiteten 2022 mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 54.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.
